



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

Wir begrüßen Sie herzlich zum:

NKI VERNETZUNGSTREFFEN DER INNOVATIVEN KLIMASCHUTZPROJEKTE

15 Jahre innovative und transformative Klimaschutzprojekte

Berlin, ufaFabrik, 17. Juni 2026



17. JUNI 2026

08:30 – 09:30 Uhr

09:30 – 09:35 Uhr

09:35 – 09:45 Uhr

09:45 – 10:15 Uhr

10:15 – 11:45 Uhr

11:45 – 12:15 Uhr

12:15 – 13:15 Uhr

13:15 – 14:15 Uhr

14:15 – 15:15 Uhr

15:15 – 15:45 Uhr

15:45 – 16:45 Uhr

16:45 – 17:00 Uhr

17:00 – 18:00 Uhr

PROGRAMM

Moderation: Philipp Kaufmann, ZUG

Ankunft & Registrierung

Eröffnung

Dr. Ute Hörmann, Leiterin des Referats NK II 4 des BMUKN

Grußwort

Dr. Ingrid Hanhoff, Leiterin der Unterabteilung NK II des BMUKN

Rückblick und Ausblick

15 Jahre innovative und transformative Klimaschutzprojekte

Vernetzung an Themeninseln & Kaffee

Neues aus der Bundesförderung für transformative Klimaschutzprojekte

Mittagspause

Die neuen Projekte stellen sich vor

Führungen auf dem Gelände der ufaFabrik

Kaffeepause

Keynote

Prof. Dr. Stefan Rahmstorf, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

Verabschiedung

Ausklang

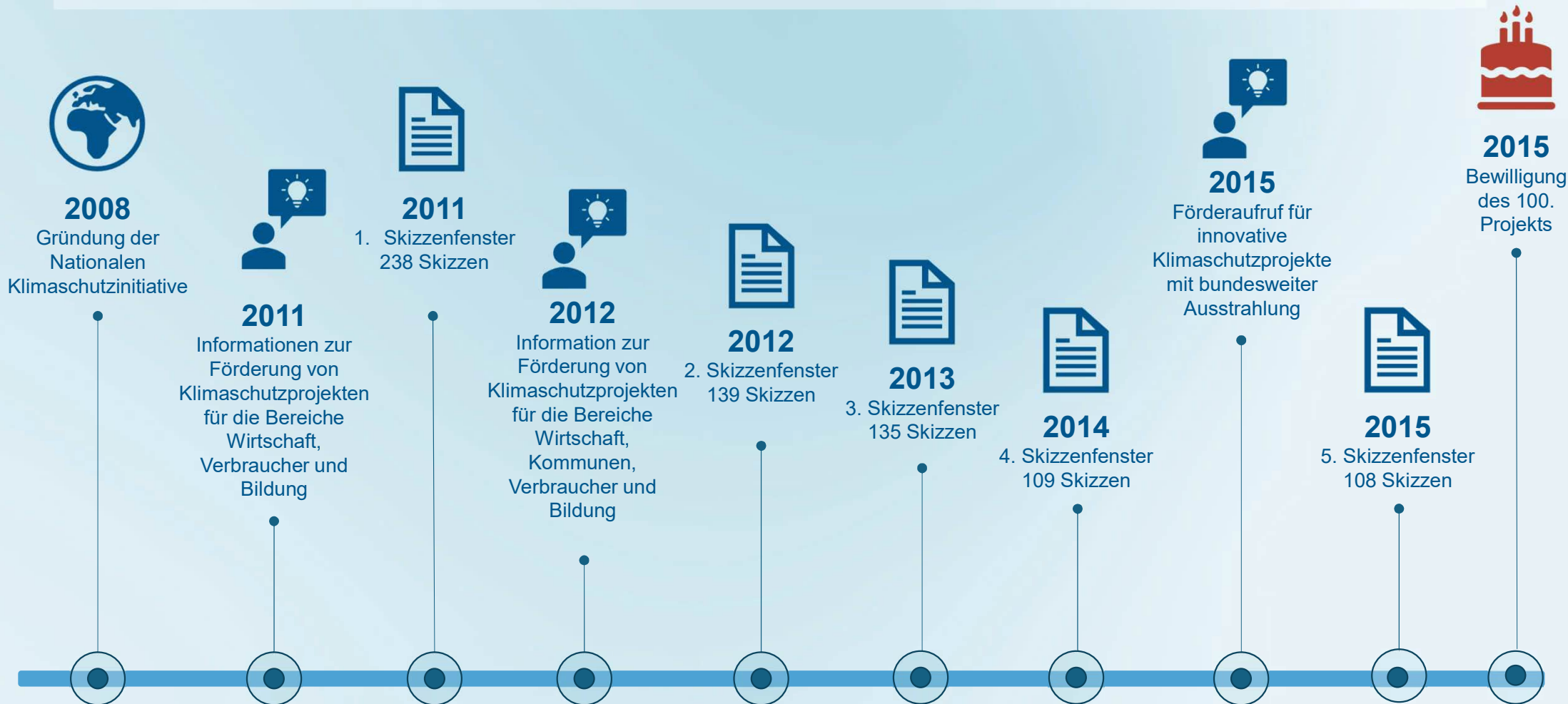




Rückblick und Ausblick: 15 Jahre innovative und transformative Klimaschutzprojekte

Elisa Betker und Tilman Müller

Die Anfänge: 2011-2015

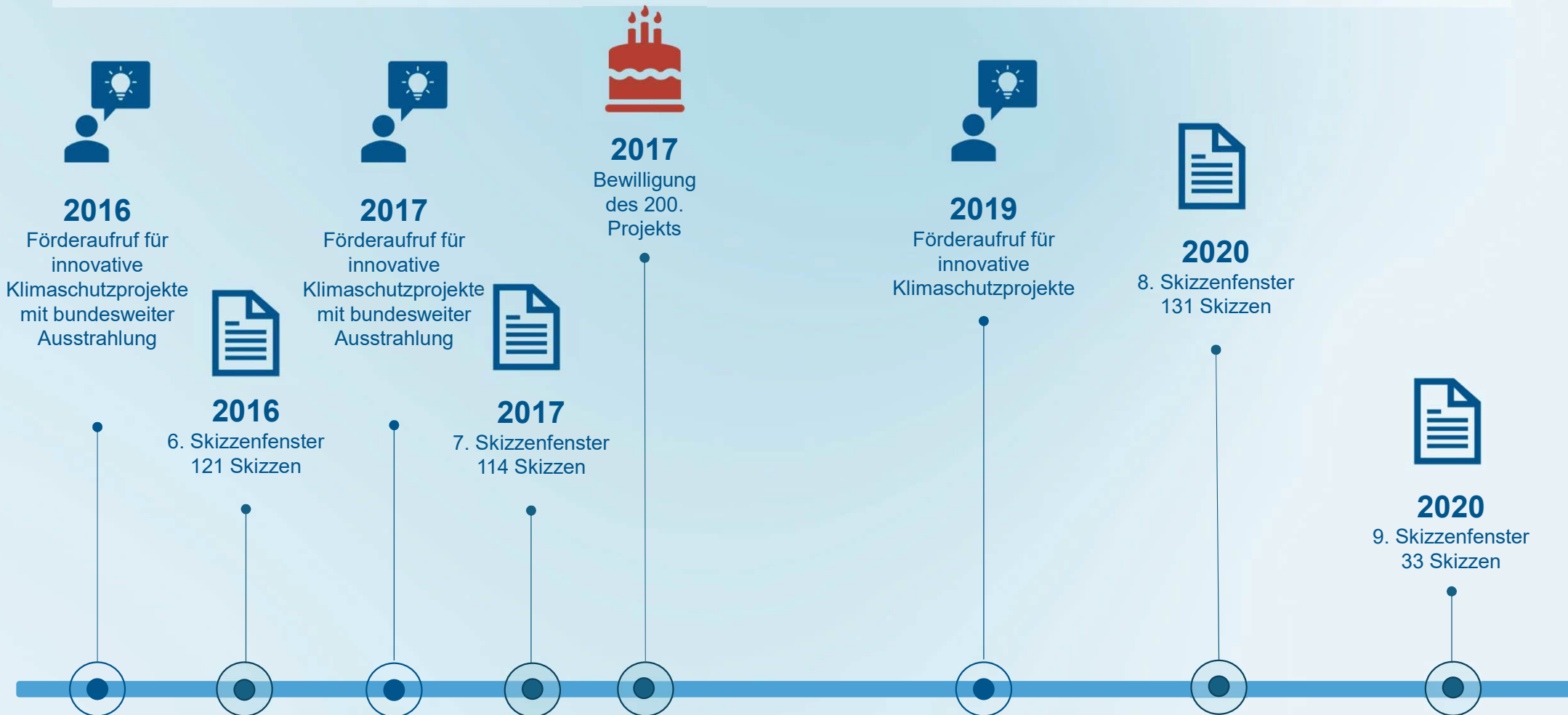


Die Anfänge: 2011-2015

Laufende Vorhaben



Umbrüche und Erweiterung: 2016-2020



Umbrüche und Erweiterung: 2016-2020

Laufende Vorhaben



2016

Förderaufruf für innovative Klimaschutzprojekte mit bundesweiter Ausstrahlung



2016

6. Skizzenfenster
121 Skizzen



2020

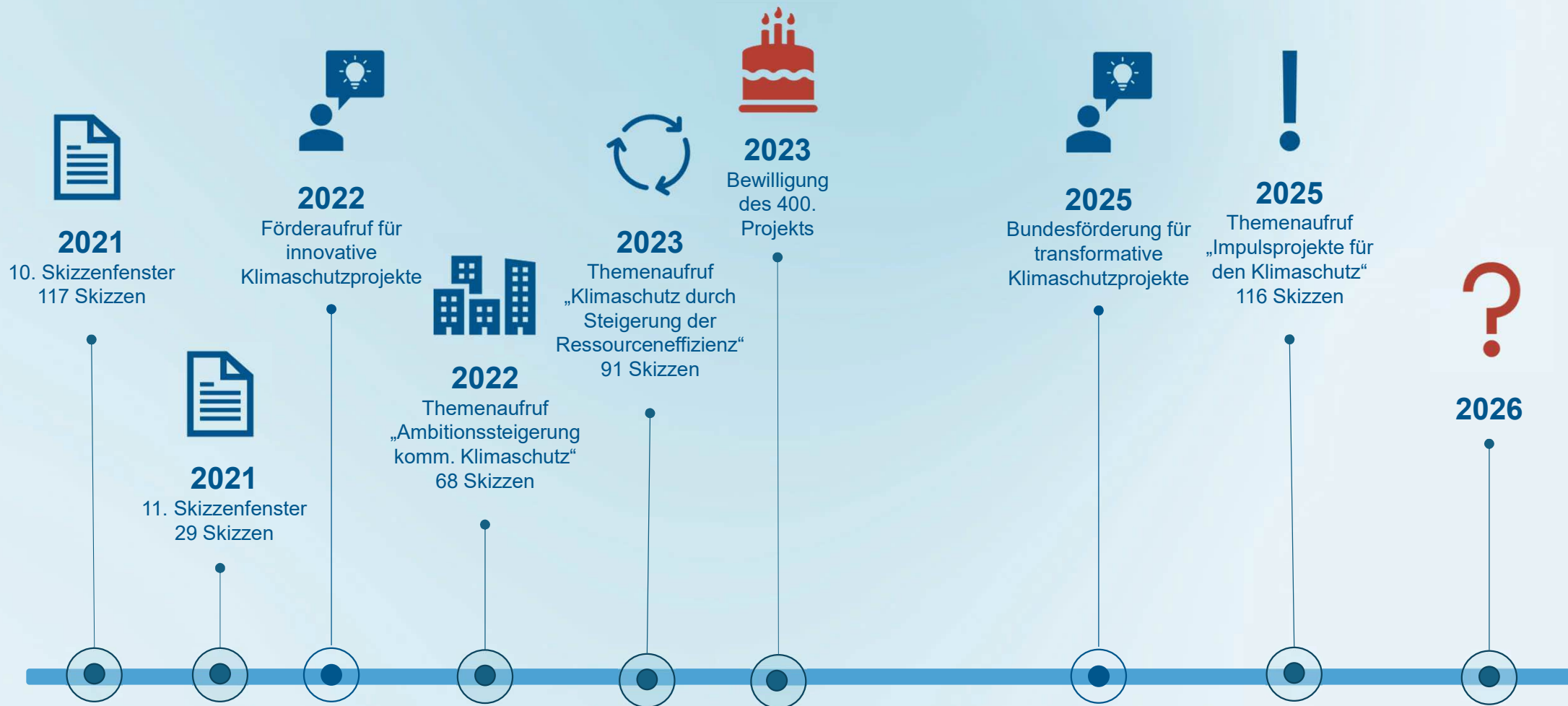
8. Skizzenfenster
131 Skizzen



2020

9. Skizzenfenster
33 Skizzen

Neue Schwerpunkte: 2021-2026



Laufende Vorhaben





Vernetzung an Themeninseln & Kaffee

Kommen Sie ins Gespräch

⌚ 10:15-11:45 Uhr

Vernetzung an Themeninseln

Theatersaal

- Unser Projekt macht mir Spaß, weil....

Atelier 1

- Unser größter bisheriger Erfolg ist...

Atelier 2

- Die größte Herausforderung in unserem Projekt ist...

Atelier 3

- Ein erfolgreiches Klimaschutzprojekt braucht auf jeden Fall...



Neues aus der Bundesförderung für transformative Klimaschutzprojekte

Larisa Chvartsman, Daniel Jüttner, Tilman Müller



Themenaufruf

Klimaschutz im Bereich Berufliche Bildung
und Beteiligung junger Menschen





Berufliche Aus- und Weiterbildung

Hintergrund

Endbericht im Auftrag des Umweltbundesamtes zur Studie „Arbeit und Qualifizierung in der sozial-ökologischen Transformation“

Abschlussbericht im Auftrag des Umweltbundesamtes zur Studie „Kompetenzen für Klimawandelanpassung. Die Rolle der beruflichen Bildung“.

Projekthinhalte und Adressaten

- Ansätze zur **Qualifizierung** von **Fachkräften** und **des Bildungspersonals** in klimarelevanten Berufen (weiter-)entwickeln, **bundesweit** umsetzen und **dauerhaft in der Aus- und Weiterbildung verankern**,
- **Fachkräfte und Auszubildende** darin bestärken, **eigene Konzepte** für Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Unternehmen zu entwickeln und pilotiert umzusetzen, um als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren die Akzeptanz von Klimaschutz in ihren Betrieben oder Branchen zu erhöhen,
- Projekte von Berufsverbänden, Gewerkschaften, Kammern oder Innungen in der Aus- und Weiterbildung in **klimaschutzrelevanten Branchen und Berufen**,
- Projekte, welche die Zusammenarbeit der schulischen und beruflichen Lernorte zu den Themen des Klimaschutzes oder der Klimaanpassung fördern (**Lernortkooperationen**).



Beteiligung junger Menschen

Beteiligung junger Menschen

... im BMUKN aktuell

- Warum Jugendbeteiligung?
- Drei Säulen der Jugendbeteiligung
- Standards des BMUKN und des BMBFSFJ

Beteiligung junger Menschen

... im Themenaufruf

Die Projekte sollen

- über punktuelle Beteiligung hinausgehen und strukturelle Veränderungen anstoßen
- Ansätze entwickeln und verankern, die jungen Menschen echte Mitgestaltungs- und Entscheidungskompetenzen übertragen.

Zum Beispiel

- Projekte, die lokales Engagement junger Menschen im Klimaschutz unmittelbar stärken,
- Generationenverbindende Vorhaben,
- Innovative, auch digitale Formate der Kinder- und Jugendbeteiligung.

Zusammengefasst

Besonders willkommen sind Einreichungen

- die die beiden Themenschwerpunkte Berufliche Bildung und Jugendbeteiligung miteinander verbinden,
- die eine hohe Umsetzungsorientierung aufweisen,
- für Qualifizierungsmaßnahmen und Kompetenzaufbau, um junge Menschen für Klimaschutz und Klimaanpassung zu befähigen.



Themenaufruf

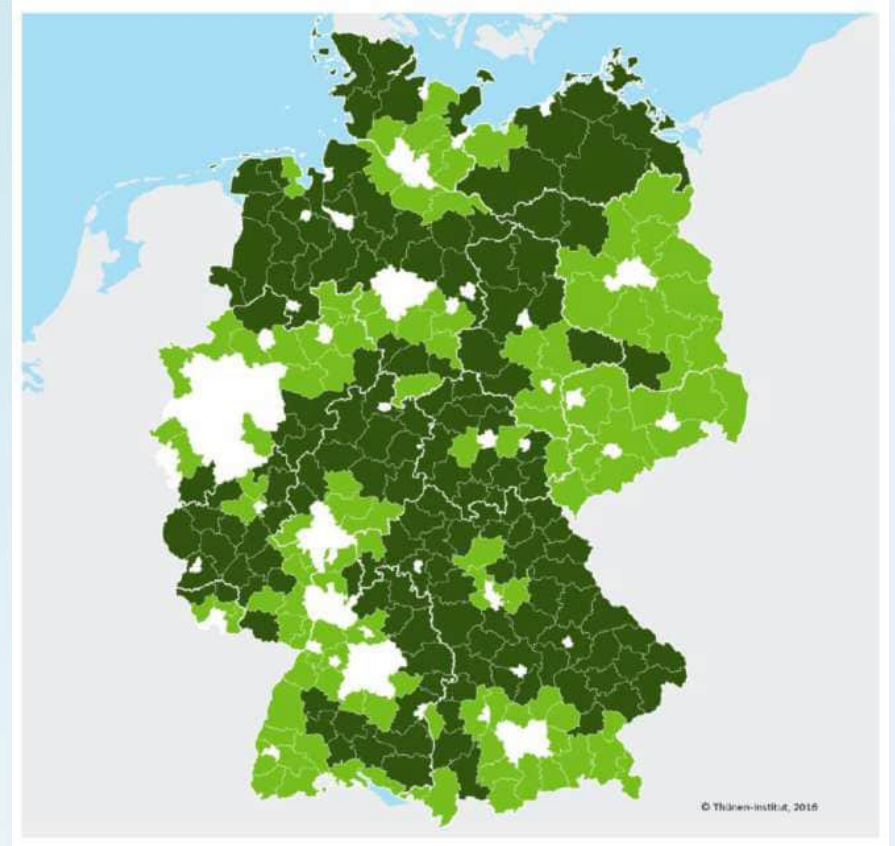
Klimaschutz in ländlichen Kommunen

Ausgangslage

- 60-80% der globalen CO₂-Emissionen entfallen auf Städte
- Städte gelten als besonders vulnerabel gegenüber Klimafolgen (Dichte, Bodenversiegelung, Lage in Küstenzonen)
- Konzepte des Klimaschutzes adressieren urbane Situationen („Smart Cities“, „15-Minuten-Stadt“, „Schwammstadt“)

Ländliche Räume sind für den Klimaschutz essentiell

- Pro-Kopf-Emissionen sind im ländlichen Raum höher
- Hohe Treibhausgasemissionen der Landwirtschaft
- Überdurchschnittliche Betroffenheit ländlicher Räume durch klimabedingte Einbußen der Land- und Forstwirtschaft
- Überdurchschnittliche Betroffenheit ländlicher Räume durch die Transformation der Energie- und Verkehrssysteme



Klimaschutz in ländlichen Kommunen

Die Projekte sollen...

- Kompetenzen aufbauen sowie Strukturen schaffen und verankern, mit denen Klimaschutz in der Gesellschaft des ländlichen Raums dauerhaft gestärkt und umgesetzt wird,
- in der Fläche und vor Ort präsente Schlüsselakteure, Vereine, Unternehmen, Organisationen und Ehrenamtliche aktiv einbeziehen,
- Klimaschutz im ländlichen Raum positiv besetzen und schon existierende Akzeptanz für Klimaschutzmaßnahmen spürbar erhöhen.

Klimaschutz in ländlichen Kommunen

Beispielhafte Projekthalte

- Projekte von Dachverbänden, die flächendeckend klimaschutzrelevante Ansätze im Umfeld ländlicher Kommunen adressieren
- Projekte, die Ehrenamtliche in kleinen und ländlichen Kommunen aktivieren und miteinbeziehen
- Projekte, die bereits erprobte, aber noch nicht in der Breite etablierte Maßnahmen und Ansätze in ländlichen Kommunen auf andere Regionen übertragen, um eine bundesweite Wirksamkeit herzustellen

Zusammengefasst

- Beitrag zur Transformation und zum Klimaschutz im ländlichen Raum
- Teilhabe der örtlichen Bevölkerung an Transformationsgewinnen
- Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt



Die neuen Projekte stellen sich vor

Freuen Sie sich auf acht Projektkurzvorstellungen



Reparaturbonus Region Göttingen

Jonas Licht | licht@earg.de |
Energieagentur Region Göttingen
FKZ: 67KF0188, BWZ: 01/2026 - 12/2028



Die neuen Projekte stellen sich vor

SDG 12: Nachhaltige Konsum- und Produktionsweisen

CO₂-Einsparung durch Verringerung von Abfall und Rohstoffverbrauch



Bild von Eveline de Bruin auf Pixabay

Die neuen Projekte stellen sich vor

Wie trägt Ihr Projekt zur Transformation und somit zu einer klimafreundlicheren Welt bei? Was ist das Herzstück Ihres Projektes?



Bild von Sunrise auf Pixabay

Die neuen Projekte stellen sich vor

Welcher Aspekt Ihres Projektes könnte interessant sein für andere Projekte der Nationalen Klimaschutzinitiative?

- Auswirkungen einer monetären Förderung auf das Verhalten von Konsumentinnen und Konsumenten, im Vergleich zur reinen Kampagnenarbeit zum Thema nachhaltiger Konsum und Reparieren.



Projekt Zukunftsklima

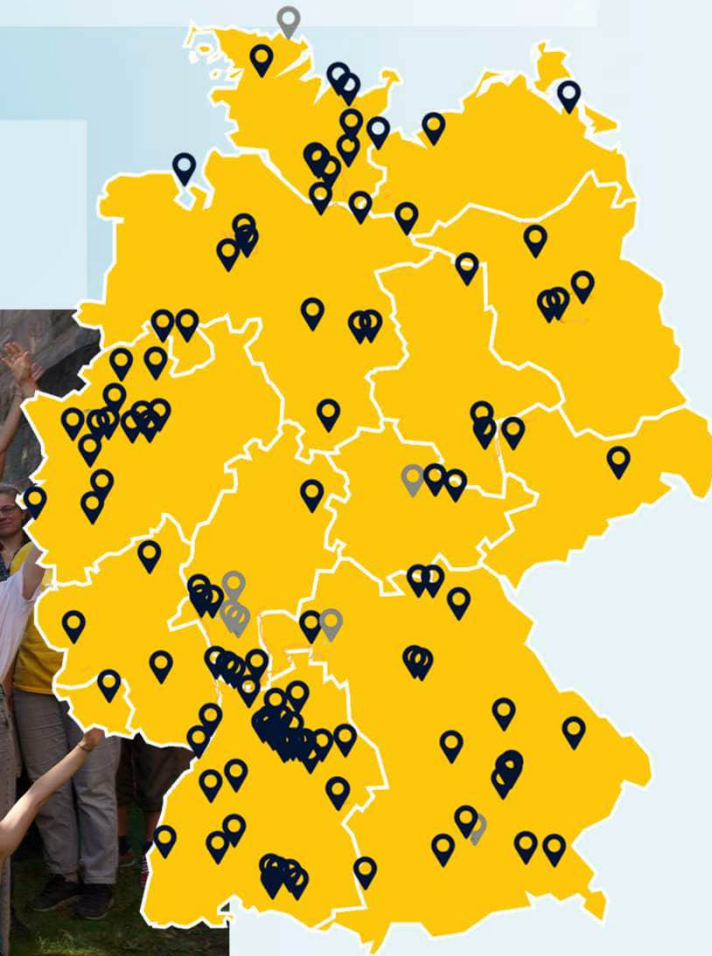
Judith Bade

GermanZero e.V.

FKZ: 67KF0211, BWZ: 01/2026 - 12/2028

Die neuen Projekte stellen sich vor

Ehrenamtliche Lokalteams machen kommunale Klimaneutralität praktisch erreichbar.



Die neuen Projekte stellen sich vor

Mit Zukunftsklima werden aus 90 Lokalteams und wirksamen Projekten zur THG-Reduktion im Netzwerk von LocalZero viele, viele mehr!



Säule 1: Regionalmanagement



Säule 2: Knowledge Base



Säule 3: Mobilisierung

Die neuen Projekte stellen sich vor



Ehrenamtliche vor Ort und Kommunen als Team



Wirkungsempfinden ehrenamtlicher Arbeit wird durch die Berechnung der eingesparten THG-Emissionen quantifizierbar



Lokale ehrenamtliche Strukturen sind professionalisiert und eingebunden in ein deutschlandweit agierendes Netzwerk



Nachhaltig Satt – Ressourceneffizient verpflegen in der Sozialen Arbeit

Helena Horn

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband e.V.

FKZ: 67KF0213, BWZ: 10/2025 - 09/2028

Themenfeld

- Ziel: Mitgliedsorganisationen des Paritätischen Gesamtverbands dabei zu unterstützen, ihre **Gemeinschaftsverpflegung** ressourcenschonend, regional, saisonal und klimagesund zu gestalten.
- In sozialen Einrichtungen, die Verpflegung anbieten, wird in etwa ein Drittel bis die Hälfte der Emissionen dadurch verursacht.
(Projektergebnisse „Klimaschutz in der Sozialen Arbeit stärken“)
- Täglich essen laut der Deutschen Gesellschaft für Ernährung etwa 17 Millionen Menschen in der Gemeinschaftsverpflegung.



wichtiger Hebel für Klima- und Umweltschutz

Herzstücke des Projekts

Engmaschige Begleitung von 30 Kindertageseinrichtungen und Schulen (THG-Bilanzierung, Reflexion, Maßnahmenumsetzung, Kochkurs, Abschlussfeier)

Online-Informationsveranstaltungen zu Themen wie Planetary Health Diet, Ernährungspädagogik, Speiseplangestaltung u.v.m.

Entwicklung und Veröffentlichung von 2 Leitfäden, Kochbuch und 6 Videotutorials

Vernetzung mit anderen Akteur*innen der Ernährungswende

Interessant für andere Projekte:

- Entwicklung (u.a. Kombination bestehender Anwendungen) eines Tools zur Treibhausgasbilanzierung von Gemeinschaftsverpflegung mit unserem Partner NAHhaft e.V. (Klimateller)
- Förderung zur Umstellung auf Leitungswasser mit unserem Partner a tip:tap e.V.
 - auch interessant für andere Kontexte



Projekt „Build it Circular“

Ronja Endres

PECO e.V.

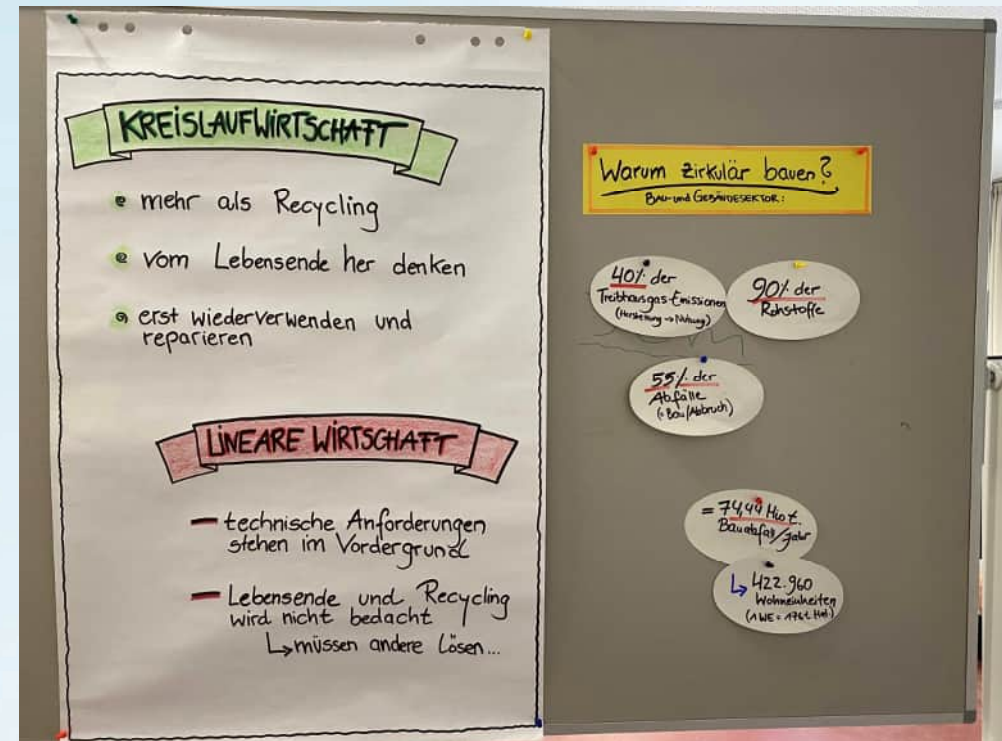
FKZ: 67KF0214, BWZ: 05/2025 - 04/2028

Die neuen Projekte stellen sich vor

Welches Themenfeld adressiert Ihr Projekt? Warum brennen Sie für Ihr Projekt?

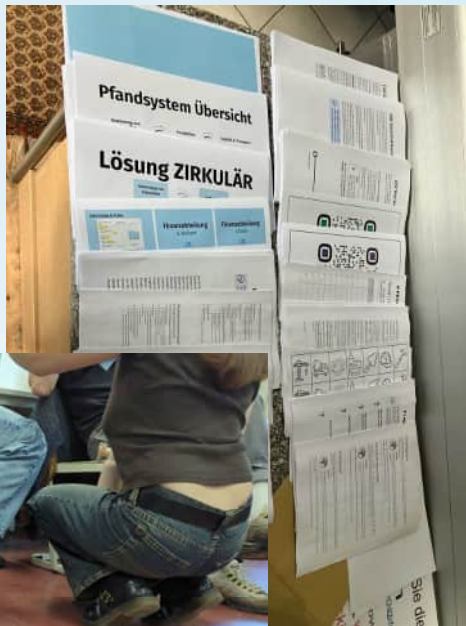


**Wir brennen für die
Zukunft der
Branche:
Auszubildende**



Die neuen Projekte stellen sich vor

Wie trägt Ihr Projekt zur Transformation und somit zu einer klimafreundlicheren Welt bei? Was ist das Herzstück Ihres Projektes?



Umgang mit Einsatzstoffen

Kreislaufwirtschaft

Bausektor und CO2-Bilanz

Neuordnung der Bauberufe

Planspiel Kreislaufwirtschaft

Seminartag Kreislaufwirtschaft



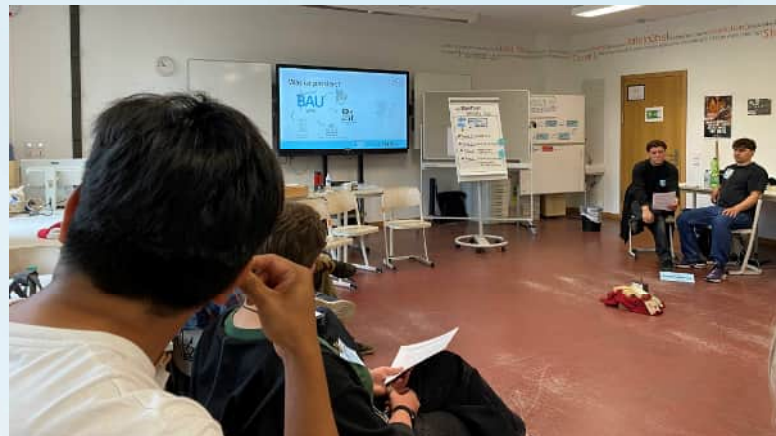
Finanzabteilung

Die neuen Projekte stellen sich vor

Welcher Aspekt Ihres Projektes könnte interessant sein für andere Projekte der Nationalen Klimaschutzinitiative?

Neuordnung der (Bau)Berufe

Kontakte zu Berufsschulen,
Gewerkschaften,
Arbeitnehmern



Berufsausbildung und
Nachhaltigkeit, Klimaschutz,
Klimaanpassung

(Berufs)Bildung für nachhaltige
Entwicklung

Baubranche und
Kreislaufwirtschaft



Klimaschutz mit Second-Life-Batterien

Tim Grothey

Borderstep Institut & Voltfang GmbH

FKZ: 67KF0216AB, BWZ: 04/2026 - 03/2029

Klimaschutz mit Second-Life-Batterien

- Klimaschutz durch Steigerung der Ressourceneffizienz
- Große Chance: E-Auto-Batterien ein zweites Leben geben und stationär weiterverwenden
- Aber: Markthochlauf scheitert noch an Wissen, Vertrauen und ökologischer und ökonomischer Bewertung



Klimaschutz mit Second-Life-Batterien

- Belastbare Impactbewertung von 2nd-Life-Batterien macht Klima-, Ressourcen- und Wirtschaftlichkeitseffekte sichtbar
- Mit neuem Entscheidungswissen Gewerbe, Industrie und Multiplikatoren für 2nd-Life-Batterien überzeugen
- Gezielte Dialog- und Informationsformate



Klimaschutz mit Second-Life-Batterien

- Erfahrung: Nutzen von Impact-Daten in verständlicher Kommunikation mit Gewerbe und Industrie
- Methodik: Wirkung zirkulärer Lösungen richtungssicher bewerten





LebensLänger

*Gemeinsam, wissenschaftlich, zielgerichtet zum
Nutzungswandel von Produkten aktivieren und befähigen*

Björn Schulz

WWF Deutschland

FKZ: 67KF0219A-F, BWZ: 04/2026 – 03/2029



Partner:



Die neuen Projekte stellen sich vor

Wie schaffen wir es, dass Produkte länger leben? Wie erreichen wir dort soziale Kipppunkte?

- Der größte Hebel bei vielen Alltagsprodukten liegt nicht im nächsten „grünere“ Neukauf, sondern darin, Produkte länger zu nutzen.
- Aber: Produkte werden tendenziell kürzer genutzt und Reparatur, Teilen oder Wiederverwenden bleiben zu oft Nische.



Die neuen Projekte stellen sich vor

Das Herzstück = **Ressourcenschonenderes Nutzungsverhalten** einer breiten, bundesweiten Projektzielgruppe in den Sektoren Elektrogeräte, Möbel und Textilien erreichen. Durch...



Wissenschaft:

Klima- und Verhaltenshebelproduktbezogen priorisieren



Netzwerke:

Unternehmen, Kommunen, Wissenschaft und Praxis in Umsetzung bringen



Bildung:

Multiplikator:innen für Reparatur, Sharing und Langlebigkeit qualifizieren



Bewegen:

Menschen durch eine Behavioral-Change-Kampagne befähigen

Die neuen Projekte stellen sich vor

Welcher Aspekt Ihres Projektes könnte interessant sein für andere Projekte der Nationalen Klimaschutzinitiative?

- **Netzwerk**-Formate als Lern- und Umsetzungsmotor
- Skalierung über **Multiplikator:innen** und Partner
- Wirkungsstarke **Behavioral-Change**-Kampagnen





Kommunen als Treiberinnen des klima- und ressourcenschonenden Planens und Bauens (KommKliBau)

Maic Verbücheln

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)

FKZ: 67KF0220, BWZ: 06/2025 - 05/2028

KommKliBau stellt sich vor

Welches Themenfeld adressiert KommKliBau? Warum brennen wir für das Projekt?

- Wir brennen für die **Transformation des Bausektors**, denn dieser verursacht ca. 30–35 %* der Treibhausgasemissionen. Er ist zentral für Klima- und Ressourcenschutz.
- **Kommunen sind Schlüsselakteure** für klimaschonendes Planen, Bauen und Bewirtschaften.
- Zwei Ansätze im Fokus, **(1) Stadtplanung/–entwicklung** und **(2) kommunale Liegenschaften**.

*Umweltbundesamt (UBA)

KommKliBau stellt sich vor

Wie trägt KommKliBau zur Transformation und somit zu einer klimafreundlicheren Welt bei? Was ist das Herzstück?

- Herzstück ist ein **ganzheitlicher Ansatz** indem wir Suffizienz, Effizienz, Konsistenz mit konkreten **Verwaltungsinstrumenten verknüpfen** (z. B. Konzeptvergaben).
- Wir möchten den Einsatz von **CO₂-speichernde Baustoffe** (Holz, Stroh, Lehm...), die **Kreislaufwirtschaft** durch Wiederverwendung von Materialien („Grauer Energie“) und andere Aspekte wie das **Sharing/Co-Sharing**, das kompakte Bauen, kurze Wege, etc. voranbringen
- Eine Stärke wird sein, dass der **Prozessfokus** nicht auf den fertigen klimafreundlichen Neubau liegt, sondern vielmehr auf **übertragbare Wege/Prozesse** dorthin und **dessen Einübung**.
- Wir werden Kompetenzen erhöhen indem wir in enger Abstimmung mit kommunalen Entscheidungsträger:innen ein **praxisorientierten Informationsangebots** entwickeln. Wir fördern den **Austausch zwischen kommunalen Akteur:innen**.

KommKliBau stellt sich vor

Welcher Aspekt von KommKliBau könnte für andere Projekte der Nationalen Klimaschutzinitiative interessant sein?

- Eine Besonderheit ist das **Peer-to-Peer-Learning in Kommunen mit Kommunen** - statt rein theoretischer Wissensvermittlung.
- Nutzen für andere NKI-Projekte ist der direkte Transfer von Erfahrungen, praxisnahe Publikationen und ein **enger Praxisbezug** durch Vorreiter-Kommunen.



Unternehmensnetzwerk Klimaschutz

Svenja Seegers

DIHK Service GmbH

FKZ: 67KF0221 BWZ: 10/2025 - 09/2028



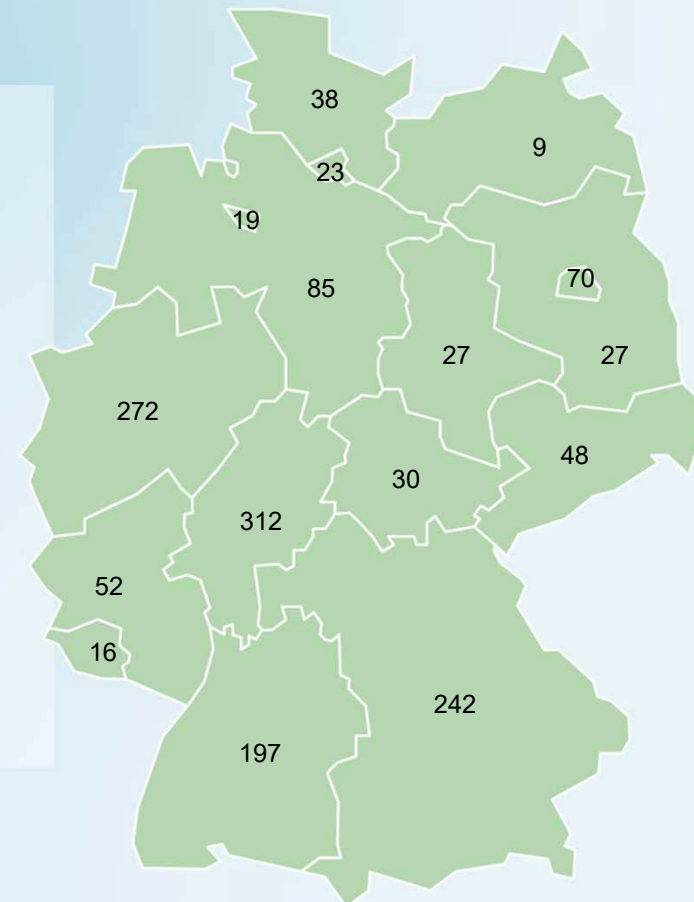
Unternehmensnetzwerk
KLIMASCHUTZ

Eine IHK-Plattform

Die neuen Projekte stellen sich vor

Welches Themenfeld adressiert Ihr Projekt? Warum brennen Sie für Ihr Projekt?

- Betrieblicher Klimaschutz mit Fokus auf Energie- und Ressourceneffizienz sowie Kreislaufwirtschaft in Unternehmen
- Unterstützung von Unternehmen bei CO₂-Bilanzierung, Klimastrategien und Umsetzung konkreter Maßnahmen
- Große Potenziale, aber geringe Umsetzung – viele Unternehmen benötigen Orientierung und Praxiswissen



Stand Mai 2026

Die neuen Projekte stellen sich vor

Wie trägt Ihr Projekt zur Transformation und somit zu einer klimafreundlicheren Welt bei? Was ist das Herzstück Ihres Projektes?

- Herzstück: digitale Plattform & Community
- Skalierung von Klimaschutz durch ein Netzwerk von Unternehmen, IHKs und weiteren Kooperationspartnern mit hoher Reichweite



Die neuen Projekte stellen sich vor

Welcher Aspekt Ihres Projektes könnte interessant sein für andere Projekte der Nationalen Klimaschutzinitiative?

- Breitenwirkung: Zugang zu Unternehmen
- Möglichkeit zur Integration und Verbreitung von Ergebnissen anderer NKI-Projekte (z. B. Leitfäden, Tools)
- Erprobte Formate wie Webinare, Workshops und Netzwerktage



Führungen auf dem Gelände der ufaFabrik

Suchen Sie sich thematisch eine spannende Führung aus



Klimakrise: Aktuelle Daten und öffentliche Debatte

Prof. Dr. Stefan Rahmstorf



Verabschiedung

Philipp Kaufmann und Tilman Müller



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

Vielen Dank für Ihre Teilnahme am
Vernetzungstreffen.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Abend.



www.klimaschutz.de



nki-transformative-
klimaschutzprojekte@z-u-g.org

